

Künstlerische Vielfalt ohne Grenzen

Die Schau „Unkeler kreativ“ ist noch bis zum kommenden Wochenende zu sehen

VON HORST-DIETER KÜSTERS

UNKEL. Die Ausstellung heißt „Unkeler kreativ“, doch das ist pures Understatement. Freizeitkünstler aus der ganzen Region zeigen bei der 27. Auflage der Schau im Foyer des Unkeler Verwaltungsgebäudes, die Bürgermeister Gerhard Hausen eröffnete. „Kunst ist nach Oscar Wilde die stärkste Form von Individualismus, welche die Welt kennt. In dieser Ausstellung treffen wir gleich auf 33 unter-

schiedliche kreative Ausdrucksformen“, schwärmte der Stadtchef von der großen Vielfalt. Noch bis einschließlich kommenden Sonntag ist die Ausstellung zu sehen.

Zu bewundern – und zu kaufen – gibt es nicht nur die berühmten Patchwork-Topflappen, -Läufer und -Wandbehänge von Ingeborg May. Porzellanmalerin Inge Klein hat glückliche Ferkel, stolze Hähne und lustige Koch-Kater in petto. Gemälde in unterschiedlichen Techniken zeigen eine große Bandbreite. Die Rhöndorferin Christel Runkel zeigt Ölbilder mit Frühlingsmotiven, der Unkeler Harald Willms hat den Weinkeller von Kloster Eberbach in Acryl festgehalten und mit den Sepiazeichnungen „Libysche Sibylle“ und „La Giovinetta“ auch Michelangelo und Leonardo da Vinci in die Ausstellung geholt.

Eine Anleihe bei August Macke macht dagegen Hildegard Böhle-Stamschräder mit der „Dame in grüner Jacke“ in Acryl, während Robin Schneider „Unentdeckt“ in Acryl-Fließtechnik Wagen auf die Reise schickt. Schmuck präsentieren Sabine Menne von der Linzer Höhe und Monika Dodemont aus Bad Honnef, während Renate Severin aus Königswinter Tiffany-Glaskunst zeigt – kleine Flamingos und Igel, eine Taube und einen Kürbis. Nicht nur den Struwel-



Besucher von „Unkeler kreativ“ an einem Stand mit Papier-Anhängern und Postkarten.

FOTOS: HOMANN



Auch witzige Häkel- und Strickpuppen gehören zum Angebot.

peter hatte Hildegard Neunkirchen in Ton gebrannt – auch das zündelnde Paulinchen mit den Katzen Minz und Maunz, der fliegende Robert und Hans Guck-in-die-Luft scharten sich um den Tisch der Familie vom Zappelphilipp.

Dani Niemeyer gebe diesem „wunderbaren Mosaik der Kreativität“ eine Struktur, hatte Hausen zur Eröffnung gelobt. Die in Bruchhausen lebende Fotografin, die 2005 die Organisation von Ausstellungsinitiator Ewald Thelen übernommen hatte, gab nun den Stafelstab weiter: Stefanie Lahr aus Rheinbreitbach wird „Unkeler kre-

ativ“ mit Susanne Blank aus Andernach weiterführen. Niemeyer dankte vor allem den jüngsten Künstlern für ihr Engagement bei der Vernissage. Aus dem Verkauf von gespendeten Kunstwerken übergab sie jeweils 300 Euro an Bernadette Hausen vom Pantaleon-Kindergarten in Scheuren und Lukas Darbe vom städtischen Kindergarten. Die Pantaleon-Kinder hatten mit einem „Körperteil-Blues“ und die Mädchen und Jungen aus dem Marienkindergarten mit einer Vorführung als „Wackelpudding“ gezeigt, wie kreativ Bewegung sein kann.

Künstlerinnen malen live

Die Ausstellung „Unkeler kreativ“ zeigt die Arbeiten von 33 Künstlern. Sie ist noch bis einschließlich kommenden Sonntag, 14. Oktober, **täglich von 11 bis 18 Uhr im Rathaus der Verbandsgemeinde Unkel**, Linzer Straße 4, zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Besucher können **Künstlern bei der Arbeit zuschauen**: Am Samstag, 13. Oktober, ab 14 Uhr malt **Hildegard Böhle-Stamschräder** in Acryl; am Sonntag, 14. Oktober, ebenfalls ab 14 Uhr, zeigt **Susanne Blank**, wie ihre Tieraquarelle in Miniatur entstehen. ga